Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **39 (1921)**

Heft 42

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Freitag, 11. Februar
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 11 février
1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIX. Jahrgang — XXXIXme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 42

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 42

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Jugoslawien: Rückzug der 20-Dinarnoten.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Grande-Bretagne. — Yougoslavie; Retrait des billets de 20 dinars.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es werden vermisst:

13 Stück Aabachgesellschaft-Aktien Nr. 96—108, lautend auf Firma Bickel & Cie., in Wildegg.

Die unbekannten Inhaber dieser Aktien werden hiermit aufgefordert, dieselbe bis zum 7. Februar 1924 dem Bezirksgericht Lenzburg einzusenden, ansonst sie kraftlos erklärt würden. (W 68³)

Lenzburg, den 3. Februar 1921.

Namens des Bezirksgerichts:
Der Präsident: **Lehner.**
Der Gerichtsschreiber: **Dr. M. Hemmeler.**

Es werden vermisst:

Die Zinscoupons für die Jahre 1919—1924 zur Obligation Nr. 4492 der Spar- und Leihkasse Zurzach per Fr. 800, zu 4¾ %, fällig am 2. Oktober lautend zugunsten der Kinder I. Ehe des Herrn Josef Binder, Maurer von Baldingen, in Wettingen.

An den allfälligen Inhaber dieser Coupons ergeht hiermit die Aufforderung, diese sofort dem Bezirksgericht Zurzach vorzulegen. Im Falle der Nichteinbringung werden sie nach Ablauf von 3 Jahren nach dieser Publikation, d. h. nach dem 12. Februar 1924 als erloschen erklärt. (W 69³)

Zurzach, den 9. Februar 1921. **Das Bezirksgericht.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1921. 9. Februar. **Motordroschken A.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 31 vom 31. Januar 1921, Seite 237). Karl Strakosch ist aus dem Verwaltungsrate ausgetreten, dessen Unterschrift ist damit erloschen. Erloschen ist ferner die Unterschrift des Otto **Brunner.**

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Restaurant. — 1921. 9. Februar. Die Firma **Johann Brunner,** Betrieb des Restaurants zum Bahnhof, in Aarberg (S. H. A. B. Nr. 114 vom 14. Mai 1919, Seite 822), wird infolge Wegzuges und Verzichtes des Inhabers gelöscht.

Bureau Biel

Manufakturwaren usw. — 3. Februar. Unter der Firma **A. Jordi-Kocher, Aktiengesellschaft,** gründet sich, mit Sitz in Biel, eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb und Fortbetrieb des der Einzelfirma «A. Jordi-Kocher» gehörenden Manufakturwarengeschäftes in Biel. Die Gesellschaft kann neue, verwandte Geschäftszweige einführen, ähnliche oder verwandte Geschäfte neu errichten, von Dritten erwerben oder sich an schon bestehenden in irgendeiner Form beteiligen. Sie kann Zweigniederlassungen errichten. Die Gesellschaftsstatuten sind am 26. Januar 1921 festgelegt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Aktiengesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma « A. Jordi-Kocher » in Biel mit Wirkung ab 1. Januar 1921, auf Grundlage des Inventars und der Uebernahmsbilanz per 31. Dezember 1920 zum Uebernahmspreis von Fr. 724,739. 42 (siebenhundertvierundzwanzigtausend siebenhundertneununddreissig und $^{42}/_{100}$ Franken), entsprechend dem Bilanzwert der Aktiven. Der Uebernahmspreis wird von der Aktiengesellschaft geleistet durch Uebernahme sämtlicher Passiven der bisherigen Firma « A. Jordi-Kocher », betragend Fr. 488,369. 65, durch Aushändigung von 185 Aktien à Fr. 1000 an den Inhaber der Einzelfirma « A. Jordi-Kocher in Biel », Fr. 185.000, und durch Bezahlung von Fr. 51,369. 77. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 250,000 (zweihundertfünfzigtausend Franken), geteilt in 250 Aktien von Fr. 1000, welche auf den Namen lauten und voll einbezahlt sind. Die Aktien können in Zertifikate von Fr. 5000 und Fr. 10,000 zusammengefasst werden. Alle an die Aktionäre zu erlassenden Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3—5 Mitgliedern. Vorläufig ist er zusammengesetzt aus: Adolf Jordi-Kocher, von Gondiswil, Kaufmann, in Biel; Adolf Jordi, Sohn, von Gondiswil, Kaufmann, in Biel; Arthur Holzgang, von Küssnacht (Schwyz), Kaufmann, in Biel. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates führt für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Zentralstrasse 47.

Uhrenfabrikation. — 4. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Louis Pécaut & Cie.,** Uhrenfabrikation, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1916), ist der Kommanditär Paul Pécaut ausgetreten. Dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 2000 ist erloschen. An dessen Stelle tritt als Kommanditär ein mit einer Einlage von Fr. 2000 Albert Steinmann-Pécaut, von Gempenach, Techniker in La Chaux-de-Fonds.

Massenfabrikation und Spezialität von Calotten aus Aluminium. — 8. Februar. Eintragung von Amtes wegen gestützt auf den Regierungsratsbeschluss vom 14. Januar 1921: Armand Schütz, von Martisberg, Mechaniker, Georges Theurillat, von St. Brais, Mechaniker, und Mathias Wüthrich, von Lyss, Wirt, alle wohnhaft in Biel, haben sich unter der Firma **Schütz & Cie.,** mit Sitz in Biel, zu einer Kollektivgesellschaft vereinigt, welche am 9. Juli 1920 begonnen hat. Massenfabrikationsgeschäft mit Spezialität von Calottes aus Aluminium. Dufourstrasse 57.

Bureau de Delémont

3 février. Sous la dénomination de **Fanfare de Vicques l'Elite,** il a été fondé à Vicques les 24 octobre 1919 et 9 octobre 1920, une association dans le sens de l'art. 60 du C. c. s., et qui a pour but la culture de la musique et son siège à Vicques. La durée en est illimitée. Pour être membre de la société il faut être reçu par l'assemblée générale et signer le réglement. Le droit d'entrée est fixé: 1. à fr. 5 pour un membre n'ayant pas d'instrument et ne sachant pas jouer; 2. à fr. 2. 50 pour celui qui possède un instrument; 3. à fr. 2. 50 pour celui qui sachant jouer ne possède pas d'instrument; 4. Pas de mise d'entrée pour celui qui sachant jouer possède un instrument. Les membres actifs payent une cotisation mensuelle de un franc. Tout membre désirant quitter la société doit adresser sa démission au comité avec motif valable pour être ensuite soumise à l'assemblée générale. Les organes de la société sont l'assemblée générale et un comité de sept membres. Le comité est nommé par l'assemblée générale au bulletin secret. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Gustave Friche, maréchal, originaire de Vicques, y demeurant; le secrétaire est Joseph Beuchat, meunier, originaire de Vicques, où il demeure. Les membres de la société sont solidairement responsables pendant une durée de 5 ans, à partir du jour de leur démission, des engagements qu'ils ont assumés envers des tiers en agissant conjointement ou par l'entremise des représentants de la société. La société cessera d'exister à partir du jour où elle ne sera plus composée que de cinq membres; en cas de dissolution les fonds en caisse et restés sans emploi seront destinés à la commune, et ne pourront être employés que pour la formation d'une nouvelle société de musique. Les instruments deviendront la propriété de la commune de Vicques pour le recouvrement de fr. 4000 versés par cette dernière. Les publications seront faites dans les journaux les plus répandus de la contrée.

Bureau Frutigen

Zündwarenfabrikation. — 9. Februar. Inhaber der Firma **Eduard Theilkäs-Gyseler, Fabrikant,** in Weugi (Gemeinde Reichenbach), ist Eduard Theilkäs allié Gyseler, von Niederstocken, Fabrikant in Wengi. Zündwarenfabrikation.

Uri — Uri — Uri

Salzstätte, Spezereien, Tuchwaren. — 1921. 9. Februar. Die Firma **Jost Furrer-Püntener,** in Erstfeld, Salzstätte und Handlung in Spezereien und Tuchwaren (S. H. A. B. Nr. 138 vom 1. Juni 1920, Seite 1022), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

9. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Elektrizitätswerk Altdorf,** mit Sitz in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 277 vom 9. November 1911, Seite 1866), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 8. Juni 1920 das Gesellschaftskapital von Fr. 1,000,000 auf Fr. 3,000,000 (drei Millionen Franken) erhöht. Dasselbe ist voll einbezahlt und ist eingeteilt in 3000 Aktien zu Fr. 100 auf den Namen (Nr. 1 bis 3000) und in 27,000 Aktien zu je Fr. 100 auf den Inhaber lautend. Der § 3 der Statuten wurde diesem Beschlusse entsprechend abgeändert. Die an Peter Lauber in Luzern erteilte Prokura ist erloschen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1920. 12. Januar. Die **Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Rotenthurm,** in Rotenthurm (S. H. A. B. 1917, Nr. 59, Seite 410, und 1919, Nr. 192, Seite 1426), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1921. 7. Februar. Unter der Firma **Kurhaus Brunni A.-G.** hat sich, mit Sitz in Hergiswil (Nidwalden), und auf unbestimmte Dauer, am 29. Dezember 1920 eine Aktiengesellschaft gegründet. Zweck der Gesellschaft ist die käufliche Erwerbung, der Fortbetrieb und eventuell die Erweiterung der bisher von Gebrüder Emil und Arnold Moeri betriebenen Pension und Liegenschaft « Brunni », in Hergiswil a. See. Das Aktienkapital beträgt Fr. 65,000 (fünfundsechzigtausend Franken), und ist eingeteilt in 130 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 500. Die Gesellschaft übernimmt käuflich mit Rückwirkung auf 30. November 1920 das Kurhausgebäude mit Land und Wald « Brunni », sowie sämtliche Mobilien, Vorräte, sämtliche Verträge, überhaupt alle Aktiven und Passiven, gemäss der auf 30. November 1920 abgeschlossenen Bilanz (Aktiven Fr. 139,626. 69; Passiven Fr. 74,626. 69). Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 139,626. 29. An diesen Uebernahmepreis erhalten die bisherigen Eigentümer der Kurhaus Brunni-Besitzung 96 voll liberierte, auf ihren Namen lautende Aktien der Gesellschaft, und zwar Emil Moeri 48 Stück und Arnold Moeri 48 Stück. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat und die Kontrollstelle. Die Einladung zur Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief, und zwar mindestens acht Tage vor dem betreffenden Termine. Der Verwaltungsrat übt die oberste Geschäftsleitung der Gesellschaft aus; er vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber und bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder, welche für die Gesellschaft zu zeichnen befugt sein sollen und bestimmt auch die Form der Zeichnung. Der Verwaltungsrat setzt sich aus drei Mitgliedern zusammen, nämlich: Arnold Moeri, Kaufmann, von Lyss, in Bern, Präsident; Jean Müller, Hotelier, von Sigriswil (Bern), in Luzern, Vizepräsident, und Arturo Isepponi, Inspektor der Schweiz. Unfallversicherungs-Anstalt, in Luzern, von Poschiavo (Graubünden), in Luzern, Aktuar. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft. Die gesetzlich geforderten Publikationen erfolgen im « Nidwaldner Amtsblatt ».

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

Boucherie. — 1921. 9 février. La raison de commerce **Ernest Roulin**, boucherie, à Estavayer-le-Lac (F. o. s. du c. du 22 octobre 1919, n° 253, page 1855), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Auto-Camionnage, Spedition, Möbeltransporte. — 1921. 7. Februar. Inhaber der Firma **Jacques Horand**, in Basel, ist Jakob Horand, von Sissach (Baselland), wohnhaft in Basel. Auto-Camionnage, Spedition und Möbeltransporte. Küchengasse 10.

Optische Waren. — 7. Februar. Inhaber der Firma **Julius Faber**, in Basel, ist Julius Faber, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft in Stuttgart. Die Firma erteilt Prokura an Charles Rossel, von Tramelan-Dessus, wohnhaft in Basel. Optische Waren. Schifflände 1.

8. Februar. Aus dem Vorstande der Genossenschaft unter der Firma **Witwen- und Waisenkasse vormals der Handlungsdiener in Basel**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 305 vom 28. Dezember 1916, Seite 1963), ist der bisherige Vorsteher Carl Schmidt-Loosli infolge Todes ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde zum Vorsteher gewählt der bisherige Beisitzer Wilhelm Gessler-Horner, Kaufmann, von und in Basel. Derselbe führt die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv mit dem Schreiber oder dem Kassier. Als Beisitzer wurde gewählt Hans Hübscher-Stauber, Kaufmann, von und in Basel.

Wirtschaft. — 8. Februar. Die Firma **J. K. Martin-Birk**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 247 vom 4. Oktober 1907, Seite 1722), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma « Anna Martin-Birk », in Basel.

Inhaberin der Firma **Anna Martin-Birk**, in Basel, ist Witwe Anna Martin-Birk, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « J. K. Martin-Birk », in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Bachlettenstrasse 19 (zum Lindenhof).

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1921. 18. Januar und 9. Februar. Unter der Firma **Landwirtschaftlicher Bezirks-Verband App. Hinterland** besteht, mit Sitz in Herisau, auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft, deren Statuten am 18. März 1917 und 27. August 1920 festgestellt worden sind. Zweck der Genossenschaft ist, die Landwirtschaft zu fördern, durch: 1. Gemeinsamen Bezug landwirtschaftlicher Bedarfsartikel; 2. gemeinsamen Absatz eigener Produkte; 3. Beratung und Unterstützung von wichtigen Veranstaltungen und zweckmässigen Einrichtungen landwirtschaftlicher Natur. Durch Beschluss der Delegiertenversammlung kann das Tätigkeitsgebiet erweitert werden. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Mitglied der Genossenschaft kann jede landwirtschaftliche Vereinigung der hinterländischen Gemeinden werden. Die Aufnahme gilt als vollzogen, wenn der eintretende Verein seinen Beitritt zu der Genossenschaft erklärt hat und die Aufnahme durch die Delegiertenversammlung genehmigt ist. Bei neueintretenden Mitgliedern wird ein entsprechender Eintrittsbeitrag durch die Delegiertenversammlung festgesetzt. Austritte können erst nach Ablauf der ersten drei Jahre seit dem Bestehen der Genossenschaft erfolgen. Sie sind auf Ende des mit dem 30. Juni abschliessenden Rechnungsjahres einzureichen. Durch Austritt während des Rechnungsjahres verzichtet das austretende Mitglied auf jeden Anteil am Jahresgewinn, haftet aber gleichwohl mit an einem allfälligen Defizit am Schlusse des Jahres. Wenn eine Schuldbetreibung gegen ein Genossenschaftsmitglied angewendet werden muss, berechtigt dies den Vorstand zum Antrag auf Ausschluss desselben durch die Delegiertenversammlung. Die Beiträge der Genossenschaftsmitglieder bestehen in den Provisionen, welche bei der Abgabe von Waren mit dem Kaufpreis erhoben werden. Ueberschüsse, die sich aus der Tätigkeit der Genossenschaft ergeben, dürfen nicht verteilt werden, bis der Betrag von 10,000 Fr. erreicht ist; nachher beschliesst die Delegiertenversammlung über die Verwendung der Ueberschüsse. Die jährlichen Ueberschüsse und Gewinnanteile beim « Verband landwirtschaftl. Genossenschaften des Kts. St. Gallen und benachbarter Gebiete », dessen Mitglied die Genossenschaft ist, werden den Genossenschaftsmitgliedern im Verhältnis ihrer Bezüge gutgeschrieben und entsprechend verzinst. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Wenn dieses nicht ausreicht, haften die Mitglieder nach prozentualem Verhältnis ihrer Bezüge in den letzten fünf Jahren mit ihrem Vermögen und darüber hinaus mit höchstens 20 Fr. für jedes Einzelmitglied ihrer Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Delegiertenversammlung, an die jedes Mitglied drei Delegierte abzuordnen berechtigt ist und an welcher mit gleichen Rechten wie die Delegierten die Mitglieder des Vorstandes teilnehmen; 2. ein Vorstand von drei Mitgliedern, und 3. die Rechnungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident und der Geschäftsführer kollektiv. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Ernst Jakob Frischknecht, Landwirt, von Schwellbrunn, in Herisau, Präsident; Jakob Müller, Landwirt, von und in Stein, Vizepräsident, und Christian Holderegger, Kaufmann, von Gais, in Herisau, Geschäftsführer, der zugleich das Amt des Kassiers und Aktuars besorgt.

9. Februar. Genossenschaft unter der Firma **Kreditschutzverein Teufen und Umgebung**, mit Sitz in Teufen (S. H. A. B. Nr. 305 vom 30. Dezember 1915, Seite 1764 und dortige Verweisungen). Aus dem Vorstande ist der bisherige Beisitzer Jakob Hörler ausgeschieden. Der Vorstand setzt sich zurzeit folgendermassen zusammen: Oscar Senn, Kaufmann, von Unterkulm (Aargau), Präsident; Johannes Stadelmann, Bäcker, von Arbon (Thurgau), Vizepräsident; Johann Konrad Oertli, Buchhalter, von Teufen, Kassier; Johann Heinrich Müller, Elektriker, von Oerlikon (Zürich), I. Aktuar; und Emil Wetter, Schlosser, von Teufen, II. Aktuar; alle wohnhaft in Teufen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident und der Vizepräsident je einzeln.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Handelsgeschäfte aller Art. — 1921. 8. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma « Nova », mit Sitz in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 116 vom 18. Mai 1918, Seite 803), hat sich mit Beschluss der Generalversammlungen vom 14. Januar 1921 und 1. Februar 1921 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Nova in Liquidation** durch den bisherigen Verwaltungsrat Heinrich Knipper, Kaufmann, von Metz (Lothringen), in Zürich VI, Germaniastrasse 55, durchgeführt. Die Prokura Johanna Knipper ist erloschen.

Commestibili e mercerie. — 9 febbraio. La ditta **Vva. Maria Garrè**, negozio in commestibili e mercerie, a San Vittore (F. u. s. di e. n° 173 del 26 luglio 1916, pagina 1178), viene cancellata per cessazione del commercio.

Luxusartikel. — 9. Februar. Die Firma **Maria Wormser-Ferrario**, maison spéciale d'objets de luxe, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 303 vom 28. Dezember 1915, Seite 1751), ist infolge Hinschiedes der Firmainhaberin erloschen.

Waren aller Art. — 9. Februar. Die Firma **Max H. Marugg**, Import und Export von Waren aller Art, in Lanquart (S. H. A. B. Nr. 90 vom 8. April 1920, Seite 650), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1921. 9. Februar. Unter der Firma **Aktiengesellschaft « Columbus » für elektrische Unternehmungen (« Columbus » Société Anonyme d'entreprises électriques) (« Columbus » Società Anonima per imprese elettriche)** besteht infolge Verlegung des Gesellschaftssitzes von Glarus nach Baden in Baden eine Aktiengesellschaft. Gegenstand des Unternehmens sind Finanzgeschäfte aller Art, soweit sie die Konzessionierung, den Bau, den Betrieb, die Umwandlung, auch den Erwerb oder die Veräusserung von Unternehmen oder Verfahren im Gebiete der angewandten Elektrotechnik oder Elektrochemie betreffen. Die Gesellschaft kann auch Unternehmen auf diesem Gebiete auf eigene Rechnung ins Leben rufen, betreiben, erwerben, veräussern, pachten, verpachten, sich bei solchen Unternehmungen Dritter beteiligen und alle Massnahmen ergreifen und Geschäfte betreiben, die damit in Verbindung stehen oder zur Erreichung ihrer Zwecke angemessen erscheinen. Die Gesellschaft ist auch ermächtigt, Immobilien zu erwerben. Die Gesellschaft kann durch Beschluss des Verwaltungsrates Filialen, Zweigniederlassungen oder Agenturen in der Schweiz und im Auslande errichten. Die gültigen Statuten datieren vom 22. Dezember 1920. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital ist auf vierzig Millionen Franken (Fr. 40,000,000) festgesetzt, eingeteilt in 80,000 auf den Inhaber lautende Aktien, Serie A Nr. 1 = 40,000 und Serie B Nr. 1 = 40,000 zu je Fr. 500 Nennwert. Hiervon sind begeben und voll einbezahlt Fr. 30,000,000, also 60,000 Aktien zu je Fr. 500, wovon Fr. 20,000,000, also 40,000 Aktien von Serie A, und Fr. 10,000,000, also 20,000 Aktien von Serie B. Die noch nicht begebenen Fr. 10,000,000 Serie B werden später begeben. Die Aktien der Serie B erhalten vor den Aktien der Serie A eine Dividende bis 7 %. Im Falle der Auflösung der Gesellschaft werden aus dem Ergebnis der Liquidation nach Tilgung sämtlicher Schulden und der Liquidationskosten zunächst die Aktien Serie B Nr. 1 = 40,000 und hiernach die Aktien Serie A Nr. 1 = 40,000, je bis zur Höhe des einbezahlten Betrages, zurückbezahlt. Vom Ueberschuss erhalten alsdann sämtliche Aktien eine weitere Liquidationsquote von bis 50 % des darauf einbezahlten Betrages. Wenn während fünf auf einander folgenden Jahren auf sämtlichen Aktien wenigstens sieben Prozent Dividende ausbezahlt worden sind, sind alle Aktien einander gleichgestellt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt und eventuell weitern vom Verwaltungsrat bezeichneten Publikationsorganen. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift zusteht und die Art der Zeichnung, jedoch mit der Beschränkung, dass die Gesellschaft nur durch kollektive Unterschrift zweier Personen verpflichtet werden kann. Der Verwaltungsrat ist bestellt wie folgt: Präsident ist: Walter Boveri, Industrieller, von und in Baden; Vizepräsident ist: Giovanni Battiste Pirelli, Industrieller, italienischer Staatangehöriger, in Mailand; weitere Mitglieder sind: Charles Brupbacher, Bankier, von Wädenswil, in Zürich; Juan Carosio, Ingenieur, italienischer Staatsangehöriger, in Buenos Aires; August Dotzheimer, Kaufmann, deutscher Staatsangehöriger, in Baden (Schweiz); Carlo Feltrinelli, Bankier, italienischer Staatsangehöriger, in Mailand; Hermann Grüebler, Bankdirektor, von Veltheim bei Winterthur, in Zürich; Henri Heer, Industrieller, von Zürich, in Bellikon; Alberto Lodolo, Bankdirektor, italienischer Staatsangehöriger, in Mailand; Agostino Nizzola, Ingenieur, von Loco, Tessin, in Baden; Alberto Pirelli, Industrieller, italienischer Staatsangehöriger, in Mailand; Alfred Sarasin, Bankier, von und in Basel; Ernst Schmidheiny, Industrieller, von Balgach b. Heerbrugg, in Heerbrugg; Eduard Tissot, Ingenieur, von Le Locle, in Basel; Gianfranco Tosi, Industrieller, italienischer Staatsangehöriger, in Legnano; Pietro Vaccari, Kaufmann, italienischer Staatsangehöriger, in Mailand, und Giuseppe Buccoli, Bankdirektor, italienischer Staatsangehöriger, in Paris. Zur Führung der für die Gesellschaft rechtsverbindlichen Unterschrift, kollektiv je zu zweien, sind ermächtigt: der Präsident: Walter Boveri, Industrieller, von und in Baden; der Vizepräsident: Giovanni Battiste Pirelli, Industrieller, italienischer Staatsangehöriger, in Mailand; sowie die Mitglieder: Juan Carosio, Ingenieur, italienischer Staatsangehöriger, in Buenos Aires; August Dotzheimer, Kaufmann, deutscher Staatsangehöriger, in Baden (Schweiz); Agostino Nizzola, Ingenieur, von Loco (Tessin), in Baden (Schweiz), und Pietro Vaccari, Kaufmann, italienischer Staatsangehöriger, in Mailand.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Kurz-, Weiss- und Wollwaren usw. — 1921. 5. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **May & Co.**, Kurz-, Weiss-, Wollwaren, Konfektion, Haushaltungsartikel, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1919, Seite 24), hat sich aufgelöst infolge Uebergangs des Geschäftes an die Aktiengesellschaft May & Co., in Arbon; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

7. Februar. Die **Schweinezuchtgenossenschaft Weinfelden & Umgebung**, in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 188 vom 25. Juli 1913, Seite 1374 und Verweisungen), hat in der Generalversammlung vom 12. Januar 1921 in Abänderung von § 14 der Statuten beschlossen, dass der Vorstand statt wie bisher aus fünf nunmehr aus drei Mitgliedern zu bestehen habe. Arnold Kessler, David Renz und Emil Wartmann sind ausgetreten; in den Vorstand wurde gewählt als Präsident: Jean Benz, Gutswirtschaft, von Schwamendingen, in Gillhof, derselbe führt kollektiv mit dem bisherigen Aktuar Otto Wartmann, Landwirt, von St. Gallen, in Holzhof, die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Jakob Anton Haag ist als Präsident zurückgetreten und seine Unterschrift erloschen. verbleibt jedoch im Vorstande als Beisitzer.

9. Februar. **Braunviehzuchtgenossenschaft Kreuzlingen**, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 73 vom 28. März 1917, Seite 512). An Stelle des infolge Todes ausgeschiedenen Jakob Lang, ist in den Vorstand als Aktuar gewählt worden: Otto Duttle, Gastwirt zum Adler, deutscher Staatsangehöriger, in Emmishofen. Präsident in Verbindung mit dem Aktuar oder dem Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

9. Februar. **Konsumverein Arbon**, Genossenschaft, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 294 vom 15. Dezember 1917, Seite 1955, und Nr. 261 vom 2. November 1918, Seite 1727). Othmar Dahinden und Max Maurer sind ausgetreten; neu in den Vorstand sind gewählt worden: Jean Deucher, Mechaniker, von Steckborn, und Ulrich Hörler, Schreiner, von Speicher, beide in Arbon.

Autorad- und Skifabrik. — 9. Februar. Rudolf Ettinger, in Davos-Platz, und Christian Ettinger, in Filisur, beide von Davos, haben unter der

Firma **R. & Chr. Ettinger,** in Diessenhofen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1920 begonnen hat. Autorad- und Skifabrik.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Entrepreneur, fournitures pour constructions. — 1921. 9 février. La maison **L. Ronchi,** à Bex, entrepreneur, fournitures pour constructions, gros et détail (F. o. s. du c. du 14 mai 1883), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Fabrique de savon. — 9 février. La maison **Armin Aellen,** à Bex, fabrique de savon (F. o. s. du c. du 15 août 1919), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

Maçonnerie et construction de bâtiments. — 9 février. La maison **M. Ronchi,** à Bex, entreprise de maçonnerie et de contructions de bâtiments (F. o. s. du c. du 16 octobre 1909), est radiée ensuite de cessation de commerce.

9 février. La succursale de la «Banque d'Escompte et de dépôts», à Lausanne, établie a Aigle, sous la raison **Banque d'Escompte et de dépôts, Agence d'Aigle,** est radiée, le conseil d'administration de l'établissement ayant décidé sa suppression (F. o. s. du c. du 3 avril 1911).

Bureau d'Echallens

Cafetier et restaurateur. — 9 février. Le chef de la maison **Daniel Jordan,** à Echallens, est Daniel, fils de Henri Jordan, de Mézières, demeurant à Echallens. Exploitation du café du Midi et restaurateur.

Bureau de Lausanne

Voitures et articles pour enfants, ameublements, tapisserie, bonneterie, confections. — 25 janvier. La maison **E. Fessler,** à Lausanne, voitures et articles pour enfants, ameublements, tapissier (F. o. s. du c. du 3 octobre 1912), ajoute à son genre de commerce bonneterie et confections.

7 février. Sous la raison sociale **Fondation Conrad Bourgeois,** il a été constitué le 4 janvier 1921 une fondation régie par les articles 80 à 89 du Code civil suisse. La fondation a son siège à Lausanne. Sa durée est illimitée. Elle a pour objet la création et l'administration d'un fonds de secours en faveur des agents forestiers supérieurs du canton de Vaud, et à titre subsidiaire, de faciliter et d'encourager des travaux et études se rapportant à la sylviculture vaudoise. Le capital de la fondation est inaliéable, il est constitué: a) par la remise de 31 obligations de fr. 1000 chacune de l'emprunt 5 % du Canton du Tessin, que font les trois fils de feu Conrad Bourgeois; b) par les contributions à vie ou annuelles des membres de la fondation; c) par des dons et legs; et d) par la capitalisation d'une partie des revenus. La fondation est administrée par un comité de direction composé de trois membres, nommés par l'assemblée générale. Les membres du comité de direction sont Ernest Muret, de Morges, chef du service des forêts du canton de Vaud, à Lausanne; Auguste Barbey, de Chexbres, expert forestier, à Lausanne, et de Jean-Jacques Luze, de Treycovagnes et Neuchâtel, inspecteur forestier, à Chigny. Le comité représente la fondation vis-à-vis des tiers et il l'engage par la signature collective de deux de ses membres. Bureau: Service cantonal des Fôrets, Cité, Lausanne.

Bureau de Vevey

5 février. La société anonyme **Société Immobilière de Caux,** dont le siège est à Montreux les Planches (F. o. s. du c. des 17 février 1899, n° 49, page 194, et 25 juin 1917, n° 145, page 1032), fait inscrire ce qui suit: 1. Dans son assemblée générale extraordinaire du 26 novembre 1920, elle a revisé ses statuts et apporté par là, les modifications suivantes aux faits publiés à ce jour: a) elle a pour but: l'achat et le vente de terrains, la création et l'exploitation d'hôtels, ainsi que de villas et chalets; b) le capital social est fixé à la somme de deux millions cinq cent mille francs. Il est divisé en: 1. 7500 actions de priorité de 200 francs chacune; 2. 5000 actions ordinaires de 200 francs chacune également, toutes entièrement libérées et au porteur. 2. La révision a, en outre, porté sur d'autres articles non soumis à publication. 3. Le Conseil d'administration est actuellement composé comme suit: Alexandre Emery, d'Etagnières, propriétaire, domicilié à Montreux, président (déjà inscrit); Lucien Chessex, des Planches, avocat, domicilié à Territet, sociétaire (déjà inscrit). Membres: Dr. Alfred Chatelanat, de Moudon, docteur-médecin, domicilié à Veytaux; René de Gautard, de Vevey, banquier, domicilié à St-Légier; Jean Russwyl, de Buchegg (Soleure), banquier, domicilié à Montreux. Aurèle Sandoz, du Locle et les Ponts de Martel, banquier, domicilié à Lausanne, et Adrien Veyrassat, de Vevey, avocat, domicilié à la Tour-de-Peilz.

Pavage. — 7 février. La raison **Pierre Maolet,** à Vevey, entreprise générale de pavage (F. o. s. du c. du 18 janvier 1917, n° 14, page 90), est radiée d'office ensuite de faillite.

7 février. La société anonyme **Nestlé and Anglo Swiss Condensed Milk Company,** dont les sièges sociaux sont à Cham (Zoug) et Vevey (Vaud) (F. o. s. du c. des 23 juin 1905, n° 262, page 1045; 7 juillet 1920, n° 175, page 1312), fait inscrire que son conseil d'administration est actuellement composé comme suit: Gustave Aguet, de Lutry, industriel, domicilié à Londres, président; Jules-Auguste Mayor, de Ballens, Mollens et Tartegnin, rentier, domicilié à Vevey, vice-président; Caspar-Wilhelm Escher, de Zurich, rentier, domicilié à Zurich, vice-président; membres: Benjamin Rossier, de Vevey et Rougemont, banquier, domicilié à Paris; Auguste Roussy, de Gessenay et Vevey, industriel, domicilié à la Tour-de-Peilz; Charles Vischer, de Bâle-Ville, industriel, domicilié à Bâle; Hippolyte Saurer, de Arbon, industriel, domicilié à Arbon; Fred-Harte Page, de Dixon (Illinois, Etats-Unis d'Amérique), industriel, domicilié à Cham; Alfred Liotard-Vogt, citoyen français, commerçant, domicilié à Londres.

Gypserie et peinture. — 7 février. Fernand Chiocca, d'Envy (Vaud), et Marius Liaudet, de Montpreveyres (Vaud), tous deux domiciliés à Vevey, ont constitué, à Vevey, sous la raison sociale **Chiocca & Liaudet,** une société en nom collectif commencée le 1er janvier 1921. Entreprise générale de gypserie et peinture. Ruelle du Lac n° 4.

Genf — Genève — Ginevra

Tapis d'Orient. — 1921. 8 février. La maison **Destmaldji,** commerce de tapis d'Orient, inscrite aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 30 novembre 1920, page 2268), transfère son siège commercial à Genève, 6, Passage des Lions.

8 février. La succursale établie à Genève, sous la raison **Compagnie Commerciale Internationale S. A., Succursale de Genève,** par la société anonyme dite «Internationale Handelskompagnie A. G.» (Compagnie Commerciale Internationale S. A.») («Compagnia Commerciale Internazionale S. A.») (The International Trading Company LTD.»), ayant son siège principal à Zurich (F. o. s. du c. des 4 et 12 juin 1920, pages 1052 et 1108), est radiée ensuite de sa suppression.

Banque, etc. — 8 février. La société en commandite **Paccard et Cie,** banque et toutes opérations s'y rattachant, à Genève (F. o. s. du c. du 11 janvier 1921, page 85), modifie sa raison sociale qui sera à dater du 15 février 1920: **Paccard Mirabaud et Cie.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Grande-Bretagne

(Communication de la Division commerciale de la Légation de Suisse à Londres.)

1. **Impôts sur les bénéfices de guerre — Le budget.** Contrairement à l'usage selon lequel le Gouvernement s'abstient d'annoncer à l'avance le programme financier, c'est-à-dire le projet de budget, qu'il présente au Parlement chaque printemps, le chancelier de l'Echiquier a fait le 3 février à Birmingham un certain nombre de déclarations très importantes, qui ne manqueront pas d'être particulièrement bien accueillies dans le monde du commerce et de l'industrie.

L'«Excess Profits Duty», a dit M. Chamberlain, est un impôt critiquable, et largement arbitraire dans ses résultats; il tend, surtout lorsque les taux sont élevés, à encourager l'extravagance dans l'industrie et à décourager l'esprit d'entreprise, et sa seule justification ne doit se trouver que dans le besoin urgent de fonds publics et le fait que, tandis que la plupart des gens éprouvaient une diminution dans leurs revenus à cause de la guerre, cette même guerre avait permis à d'autres d'encaisser des bénéfices anormaux. Si dès lors ces considérations devaient demeurer les mêmes, elles justifieraient le maintien de l'impôt. Mais ces conditions ont changé. Actuellement, l'offre dans le commerce dépasse la demande alors qu'il y a pléthore de mains-d'oeuvre.

En outre, les profits excessifs étant calculés en comparaison avec les bénéfices que faisait une entreprise commerciale avant la guerre, l'impôt devient d'année en année moins équitable à mesure qu'on s'éloigne de la période de base. Enfin, les vieilles exploitations commerciales établies depuis longtemps se trouvent avoir un immense avantage sur les nouvelles qui luttent pour leur existence au moment même où elles arrivent à se frayer un chemin.

En me fondant sur l'ensemble de ces considérations et la situation actuelle du commerce, je ne vois rien — dit le chancelier de l'Echiquier — qui pourrait justifier un renouvellement de l'impôt, à moins que ce ne soit une nécessité financière absolue. Mes collègues et moi sommes arrivés à la conclusion que nous pouvons nous permettre de ne pas renouveler l'«Excess profits Duty», ni étendre la durée de son existence....

Je vois le moyen non seulement d'abolir la taxe sur les profits extraordinaires, mais aussi de n'imposer aucune autre taxe nouvelle à sa place, et de n'introduire dès lors aucun nouvel impôt pour l'année financière à venir. Il est possible que de nouveaux droits soient imposés en ce qui concerne des marchandises dites de «Dumping», ou en raison de changes dépréciés. Mais je ne voudrais pas être mal compris, je dis donc que pour faire face à la perte de revenus qu'entraînera la non prolongation de l'Excess profits Duty pour l'année à venir, nous ne proposerons pas de taxes nouvelles quelconques sur les entreprises commerciales ou d'adjonctions aux impôts actuels, tels que l'impôt sur le revenu ou les droits de douane en vigueur.

M. Chamberlain dit en outre: Si la loi sur les bénéfices extraordinaires était responsable de la stagnation du commerce actuel, on trouverait cette stagnation seulement là où existe cet impôt, mais pas ailleurs, alors que cette stagnation est un phénomène qui sévit sur le monde entier. Ce serait adopter une ligne de conduite contraire à une reprise du commerce que de continuer l'«Excess Profits Duty» dans la situation économique actuelle. Je crois qu'en le supprimant, nous aiderons à cette reprise du commerce. C'est la raison pour laquelle son maintien ne sera pas renouvelé au delà des périodes prévue par les lois encore en vigueur.

2. **Situation économique.** Selon diverses indications et pronostics émanant de commerçants suisses, nous croyons pouvoir, modestement du reste et avec beaucoup de précautions, émettre l'opinion que l'on paraît avoir touché «le fond de la crise». En d'autres mots, il y a une lueur vers l'amélioration, qui sera d'autant moins lente que les industriels se résigneront à vendre à perte les marchandises qu'ils fabriquent actuellement avec de la matière première payée très chère naguère, et que les détaillants, toujours plus lents à se mouvoir pour encourir une perte, adopteront la même attitude énergique. Il ne faut pas se faire d'illusions, mais se dire que tôt ou tard il est nécessaire d'en passer par là, jusqu'au moment qui doit fatalement arriver, où le marché reprendra une direction vers la hausse et stimulera dès lors la production. Jamais on ne passera le point mort sans sacrifices douloureux, et, plutôt on se décidera à l'opération, plus on abrégera la durée de la maladie économique dans laquelle le monde entier se débat.

Le seul but est actuellement d'un côté de persuader le public acheteur que les prix ne descendront plus, et le public producteur et revendeur de ne pas s'agripper au souvenir du prix de leur matière première, ou du prix de vente payé aux marchands de gros, dans la fixation des prix du détail. Il faut tout d'abord que les marchandises s'écoulent et que l'on se persuade que le chômage, avec ses terribles possibilités, constitue un mal et un danger bien plus grands que le manque à gagner ou même les pertes dans l'industrie et le commerce.

Yougoslavie — Retrait des billets de 20 dinars

Il résulte d'une communication de Belgrade que la Banque Nationale du Royaume des Serbes, Croates et Slovènes a décidé, en date du 3 janvier 1921 et avec l'assentiment du Ministère du Commerce, de retirer les billets de 20 dinars en raison de la circulation de différentes contrefaçons fort difficiles à distinguer des billets authentiques. Les billets de 20 dinars seront échangés contre d'autres pièces de papier-monnaie de la Banque Nationale; ceci jusqu'au 30 avril 1921 auprès de la caisse principale de cet établissement à Belgrade et jusqu'au 23 février 1921 auprès des succursales de la dite banque. A partir du 1er mai prochain, les billets de 20 dinars ne seront plus valables comme moyen de payement.

* * *

Jugoslawien — Rückzug der 20-Dinarnoten

Nach einer Mitteilung aus Belgrad hat die jugoslawische Nationalbank unterm Datum vom 3. Januar 1921 mit Zustimmung des Handelsministeriums beschlossen, die 20-Dinarnoten wegen der im Umlauf befindlichen Falsifikate, die sich von den echten Noten nur schwer unterscheiden lassen, aus der Zirkulation zurückzuziehen. Diese Noten werden gegen anderes Papiergeld der Nationalbank umgetauscht und zwar von dieser selbst bei der Hauptkasse in Belgrad bis zum 30. April und bei den Zweigstellen der Bank bis zum 23. Februar 1921. Mit dem 1. Mai 1921 verlieren die 20-Dinarnoten ihre Gültigkeit als Zahlungsmittel.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Schweizerischer Bankverein

BASEL

Zürich - St. Gallen - Genf - Lausanne - La Chaux-de-Fonds
Neuchâtel - Schaffhausen - London
Biel - Chiasso - Herisau - Le Locle - Nyon
Aigle - Morges - Rorschach - Vallorbe

GEGRÜNDET 1872

Aktienkapital Fr. 100 000 000 Reserven Fr. 31 000 000

Wir vergüten bis auf weiteres

4½% für Einlagen auf Depositenhefte

und sind zu pari Abgeber von

5½% Obligationen unserer Bank

auf 1—5 Jahre fest (7324 Q) 4168.

gegen bar oder im Tausch gegen gekündigte und kündbare eigene Obligationen

Die Obligationen werden am Ende der Laufzeit ohne Kündigung zur Rückzahlung fällig. Die Titel lauten auf den Namen oder den Inhaber und sind mit Halbjahrescoupons per 15. Januar und 15. Juli versehen.

BASEL, im Februar 1921. DIE DIREKTION.

Kopiermaschine „Excelsior"

besies, vielfach bewährtes Modell mit automatischer Briefeinführung und automatischer verstellbarer Abschneide-Vorrichtung, auf Wunsch mit elektrischer Trocknung und elektr. Antrieb, sparsam im Papierverbrauch

Gebr. Scholl, Zürich

P. K. B.

Graphische Darstellungen

Neue Ausführungsformen, die die Verbindung d graphischen Darstellungen mit den grundlegenden Zahlenangaben ermöglichen. Jeder Bogen kann während fünf Jahren oder für fünf verschiedene Darstellungen verwendet werden. Musterbogen mit Darstellungs-Beispielen à Fr. 6 zu beziehen durch '228

PAUL KELLER
Organisator - Basel
Gerberg 44 - Tel. 7631

A VENDRE

chanvre choisi, 1re qualité de Bologne 1 vagon 1 vagon chanvre 2me qualité disponibles à Schaffhouse au plus offrant ou éventuellement contre marchandise courante pour l'Italie. 360

Adresser offres **Sudropa Passerella 26, Milan**

Selbständiger Kaufmann, 29 J., mit eigenem Bureau

übernimmt

Sekretariat

im Nebenamt, zu reduzierter Pauschalgebühr. — Offerten unter Chiffre Fe 1010 Y an die Publicitas A.-G., Bern.

Klosett-Papier

zu billigen Preisen offerieren 153

P. Gimml & Co., St. Gallen

zum Papyrus

Automat-Buchhaltung richtet ein **H. Frisch**, Bücherexperte, **Zürich 6**, Weinbergstrasse Nr. 57

J. Athanasiou & Co A. G.

Fabrik orientalischer Zigaretten, in BERN

Einladung zur X. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 23. Februar 1921, vormittags 10½ Uhr in den Geschäftsräumlichkeiten

Verhandlungen:

1. Verlesen des Protokolls der letzten ordentlichen Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Gewinnverteilung. 394
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Beschlussfassung über Abschluss eines Kaufvertrages.
7. Beschlussfassung über Erhöhung des Aktienkapitals und daherige Statutenänderung.
8. Unvorhergesehenes.

Geschäftsbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Revisorenbericht liegen seit dem 11. Februar 1921 im Bureau der Gesellschaft, Habsburgstrasse Nr. 19 in Bern zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Dieselben haben ihren Aktienbesitz in der bisherigen Weise zu belegen.

Bern, den 11. Februar 1921.

Der Verwaltungsrat.

Fabrique de Cigares Taverney S. A., à Vevey

Assemblée générale ordinaire

Mardi 22 février 1921, à 5 h. après-midi, au siège social

ORDRE DU JOUR:

Opérations statutaires.
Présentation des comptes de l'exercice 1920 et rapport du commissaire-vérificateur. (20681 L) 376

Les comptes et le rapport sont à la disposition des actionnaires.

Vevey, le 4 février 1921.

Le conseil d'administration.

Petroleum-Handels-Gesellschaft, Zürich

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der am **Dienstag, 1. März 1921, vormittags 10½ Uhr, in unserem Bureau in Zürich, Neumühlequai 10,** stattfindenden **XXVIII. ordentlichen Generalversammlung** höflichst eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Rechnung, Entgegennahme des Berichtes der Revisoren und Beschlussfassung hinsichtlich des Jahresergebnisses.
2. Wahl der Kontrollstelle. ·401 (843 Z)

Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust liegen von heute an in unserem Bureau zur Einsicht auf.

Zürich, den 9. Februar 1921.

Der Verwaltungsrat.

Solothurner Handelsbank

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 26. Februar 1921, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel zur Krone in Solothurn.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Versammlung.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1920.
3. Bericht der Rechnungsrevisoren.
4. Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an die leitenden Organe.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren. (255 Su) ·404
7. Varia.

Der Geschäftsbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1920, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind an unsern Kassen in Solothurn, Olten und Grenchen zur Einsicht aufgelegt.

Die Eintrittskarten können gegen **Ausweis über den Aktienbesitz** bis und mit 25. Februar, mittags, erhoben werden in:

Solothurn: an unserer Kasse;
Olten: bei unserer Filiale;
Grenchen: bei unserer Filiale;
Basel: bei der Basler Handelsbank; beim Schweizerischen Bankverein;
Bern: bei der Berner Handelsbank;
St. Gallen: bei der Bank in St. Gallen;
Zürich: bei der Aktiengesellschaft Leu & Cie.

Am Versammlungsort selbst werden keine Karten verabfolgt.

Die Vertretung der Aktionäre geschieht mittelst schriftlicher Vollmacht oder durch einfache Uebertragung der Eintrittskarten.

Solothurn, den 7. Februar 1921.

Der Verwaltungsrat.

Elektrische Verzinkung A. G., Basel

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 26. Februar 1921, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant Gasser-Ramstein, Dornach.

Normale Traktanden und Verwaltungsratswahl.

Die Jahresrechnung liegt zur Verfügung der Herren Aktionäre bei Unterzeichnetem auf. Ausweis über den Aktienbesitz wie bisher.

Basel, den 8. Februar 1921.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: **F. Eckinger.**

(621 Q) ·402

S. A. Immob. de Jolimont, Lausanne

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour le **samedi, 26 février 1921, à 4 heures,** chez **M. Decker, Avenue de Beaulieu, 45.**

ORDRE DU JOUR: 1. Rapports d'administration et de contrôle sur l'exercice 1920. 2. Approbation des dits et des comptes, décharge à l'administrateur et aux contrôleurs. 3. Répartition des bénéfices. 4. Nomination des contrôleurs pour 1921. 5. Propositions individuelles. ·368 (10560 L)

Les comptes et rapports sont à la disposition de MM. les actionnaires chez le gérant, Montagibert 10. Le coupon n° 16 sera payé chez ce dernier dès le lundi, 28 février. Le coupon n° 15 des actions 18 à 22 et 164 à 171 n'a pas encore été encaissé.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne